

Herr
Willi Keller
Untergasse 34
9437 Marbach

KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Prof. Dr. med. Jürg Kesselring
Chefarzt

Tel. +41 (0)81 303 14 08 Sekretariat
Fax +41 (0)81 303 14 10
kesselring.klival@spin.ch

Valens, 31.03.2006

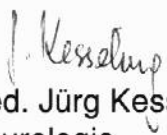
Trochlearisparese

Sehr geehrter Herr Keller

Besten Dank für Ihren Brief vom 28.03.2006 mit Ihren Fragen. Es ist zwar nicht ganz klar, mit welchem Hintergrund und zu welchem Zweck Sie Ihre Arbeit über die Trochlearisparese schreiben, aber Ihre Fragen kann ich wohl doch beantworten:

Eine Trochlearisparese kann nach einem Schädelhirntrauma vorkommen, ohne dass Kopfverletzungen äusserlich sichtbar sind (der 4. Hirnnerv hat einen etwas besonderen Verlauf in dem er als einziger von hinten aus dem Hirnstamm austritt und sich dann um diesen herum nach vorne windet um in die Augenhöhle zu gelangen. In den von Ihnen aufgeführten Unfallsituationen (Leitersturz, Auffahrunfall im Auto, Stürze im Haushalt etc.) kann dies vorkommen, häufig ist es sicher nicht, aber doch gut bekannt. Auch eine mikroangiopathische Läsion kann eine Ursache einer isolierten Trochlearisparese sein, aber dies ist wohl noch selten. Eine mikroangiopathische Läsion kann wohl eine Bewusstlosigkeit herbeiführen, dann müsste sie aber anders lokalisiert sein als wenn sie eine Trochlearisparese auslöst. Eine mikroangiopathische Läsion kann man in der Regel in einem Angiogramm nachweisen.

In der Hoffnung Ihre Fragen beantwortet zu haben, verbleibe ich mit besten Grüßen
Ihr


Prof. Dr. med. Jürg Kesselring
Chefarzt Neurologie